

Wesentliche Bestandteile zur Antragsstellung für Maßnahmen nach § 12 ÖPNVG NRW

Stand 02/2021

Für eine schnelle Antragsprüfung müssen Anträge folgende Unterlagen und Erklärungen beinhalten.

Alle Unterlagen werden in 2-facher Ausfertigung benötigt. Eine zusätzliche digitale Version senden sie bitte per Datenträger oder an die Adresse antragsunterlagen@nwl-info.de.

Unterlage	
1. Antrag	
1.1 Antragsformular (Anlage 4 § 12 NWL)	
Das <u>aktuellste</u> Formular <u>unterschrieben und zweifach</u> im Original Das Dokument steht zum Download unter folgendem Link bereit: https://www.nwl-info.de/der-nwl/aufgaben-und-schwerpunkte/infrastrukturfoerderung.html	<input type="checkbox"/>
1.2 Anlage 5 § 12 NWL	<input type="checkbox"/>

2. Weitere erforderliche Unterlagen	
2.1 Erläuterungsbericht	
beinhaltet <u>ausführliche</u> Informationen zu den beantragten Maßnahmen; ein Bericht für alle Maßnahmen ist ausreichend. Auf Besonderheiten bei einzelnen Haltestellen ist einzugehen. Hierzu gehört die Gegenüberstellung des Ist- und Soll-Zustands. Ebenfalls können folgende Punkte im Erläuterungsbericht abgedeckt werden:	
Baubeschreibung der aktuellen Situation (Lage der Haltestelle, Straßenklassifikation, Buskap/Busbucht, Welche Linie bedient die HS? Wartehalle vorhanden? Sonstige Besonderheiten?)	<input type="checkbox"/>
Baubeschreibung der Planung (Bleibt die HS in Ihrer Lage erhalten? Ausbauart →Bordanlage, Einstiegs-/Aufmerksamkeitsfeld, Auffangstreifen, Leitstreifen, Begleitstreifen)	
2.1.1 Aussage, dass eine ausreichende kontrastreiche visuelle Gestaltung vorhanden ist	<input type="checkbox"/>
2.1.2 Aussage, ob Grunderwerb getätigt wird	
Wenn ja:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grunderwerbsplan • Grunderwerbsverzeichnis 	<input type="checkbox"/>
Wenn nein:	
Aussage, dass kein Grunderwerb getätigt wird	
2.1.3 Altlastenerklärung,	
auch wenn kein Grunderwerb getätigt wird.	<input type="checkbox"/>
Wenn Altlasten vorliegen oder der Verdacht besteht, dass Altlasten vorliegen, müssen Bodenproben genommen und analysiert werden.	
2.1.4 Eigenerklärung der Finanzierbarkeit des Eigenanteils durch eigene HHM (beim Haushaltssicherungskonzept: Auszug Haushalt notwendig)	<input type="checkbox"/>
2.1.5 Erklärung über VOB/VOL-gerechte Ausschreibung	<input type="checkbox"/>

<p>2.1.6 Aussage zum Baurecht Hierzu gehört ebenfalls die Zustimmung der Straßenbaulastträger [z.B. Straßen NRW (Bundes- und Landesstraßen), Kreisverwaltung (Kreisstraßen)] <input type="checkbox"/></p> <p>2.1.7 Bauzeitenplan <input type="checkbox"/></p>
<p>2.2 Erklärung der/des Behindertenbeauftragten, des Beirats im Original In der schriftlichen Stellungnahme muss der Maßnahmentitel und/oder das Ordnungsmerkmal benannt werden. Zusätzlich müssen die beantragten Haltestellen benannt werden. <input type="checkbox"/></p>
<p>2.3 Abstimmung mit den</p> <p>1) Verkehrsbetrieben z.B. RLG, RVM, PaderSprinter, ...</p> <p>2) Aufgabenträgern, Zweckverbänden (nph, VVOWL, ZRL, ZVM, ZWS) <input type="checkbox"/></p> <p>In der schriftlichen Stellungnahme muss der Maßnahmentitel und/oder das Ordnungsmerkmal benannt werden.</p>
<p>2.4 Ggf. Verwaltungsvereinbarung mit Dritten (z.B. andere Straßenbaulastträger, Gestattungsverträge, ...) in Abhängigkeit der geplanten Maßnahmen [z.B. Straßen NRW (Bundes- und Landesstraßen), Kreisverwaltung (Kreisstraßen)] <input type="checkbox"/> <u>auch ein Vermerk (z.B. im Erläuterungsbericht), wenn nicht notwendig</u></p>
<p>2.5 Kostenberechnung In Anlehnung nach DIN 276 oder AKVS mit Kostenbündelungen und Angaben von Zwischensummen, Einheiten, Mengen und Preisen je Einheit, keine Rundungen, keine Kostenschätzung.</p> <p>Beispiel einer Kostengliederung:</p> <p>Pos. 1 Baustelleneinrichtung</p> <p>Pos. 2 Baustellen- und Verkehrssicherung</p> <p>Pos. 3 Aufbruch/Erdarbeiten/Oberbau</p> <p>Pos. 4 Entwässerung <input type="checkbox"/></p> <p>Pos. 5 Borde und Rinne</p> <p>Pos. 6 Oberfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflasterarbeiten - Rippen- und Noppenplatten, Kontrastplatten - Asphaltfläche (Anpassung) - Fahrbahnmarkierung <p>Pos. 7 Ausstattung</p> <p>Wartehallen inkl. Papierkorb, Sitzbank und Vitrine (Beachtung der Förderobergrenzen!), Fahrradständer, Beleuchtung</p>
<p>2.6 Verkehrsentwicklungsplan(VEP)/Nahverkehrsplan (NVP) <input type="checkbox"/> Erläuterung, ob diese im VEP/NVP enthalten sind</p>
<p>2.7 Mittelbedarfsplan (i.d.R abgedeckt durch das Antragsformular) <input type="checkbox"/></p>
<p>2.8 Standardisierte Bewertung oder vereinfachtes Bewertungsverfahren <input type="checkbox"/> (Voraussetzung: zwf-Bauausgaben → 25 Mio. €; Vereinfachtes Bewertungsverfahren kann nach Bedarf vom NWL eingefordert werden)</p>

3. Pläne	
3.1 Übersichtslageplan (1:1000) mit Markierung/Verortung der Maßnahmen	<input type="checkbox"/>
3.2 Lageplan; Entwurfsqualität je Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Im Grundrissplan sind <u>alle kostenrelevanten Positionen</u> darzustellen, dazu zählen u.a. auch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zu entfernende Bäume, Sträucher, Pfosten, Stützmauern, Lampen, Steine ○ Zu pflanzende/errichtende Bäume, Sträucher, Pfosten, Stützmauern, Lampen ○ Neu zu pflasternde/asphaltierende Flächen und Angaben zur Art der Pflasterung (Pflaster oder TLS). <input type="checkbox"/> ○ Haltestellenausstattung: Wartehalle, Abfallbehälter, Haltestellenschild • Für eine schnelle Antragsbearbeitung ist es wünschenswert, dass die Pläne einen der folgenden Maßstäbe aufweisen: 1:200; 1:250; bei großflächigen Maßnahmen (bspw. ZOB) ist 1:500 ausreichend. • Bei fehlender Maßstabstreue sind alle dargestellten und kostenrelevanten Objekte zu bemessen. 	
3.3 Regelquerschnitt durch den Wartebereich (1:25, 1:50) Beispielhaft für alle Maßnahmen	<input type="checkbox"/>
3.4 Liniennetzplan Mit Markierungen der geplanten Maßnahmen	<input type="checkbox"/>
3.5 Ggf. Längsschnittplan Bei höhenrelevanten Ausbau (z.B. ZOB, Stadtbahnverlängerungen o.ä,)	<input type="checkbox"/>
3.6 Ggf. Pläne von Sonderbauwerken in Abhängigkeit der geplanten Maßnahmen	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus wünschenswert für eine schnelle Antragsbearbeitung (nicht verpflichtend):

- **Fotodokumentation der Haltestellen im aktuellen Zustand.**